

Auf 230 Km mit dem Rennrad von Mendig in die Niederlande



Bereits zum 13. Mal startete am Samstagmorgen bei besten Sommerwetter die Radfernfahrt Mendig-Budel. Auf einer Distanz von 230 Kilometern führte der Weg über die zahlreichen steilen Anstiege der Eifel und schließlich durch das niederländische Flachland bis in die nahe Eindhoven gelegene Gemeinde Budel. Zur diesjährigen Auflage der Fernfahrt fand sich die Rekordteilnehmerzahl von 201 Radsportlern am Start auf dem Mendiger Markplatz ein, darunter 134 Niederländer, 22 Belgier und 45 Deutsche. Der RSC Eifelland Mayen war diesmal mit 30 Sportlern vertreten, von den Radsportfreunden Brohltal waren 11 Fahrer mit von der Partie.

Um Punkt 8 Uhr fiel der Startschuss durch Mendigs Stadtbürgermeister Achim Diensberg und die Zweiradkolonne setzte sich in Richtung Bell in Bewegung. Vorbei an den Roderhöfen ging es den Heuweg hinab in das Nettetetal und kurze Zeit später den ersten schweren Anstieg nach Langscheid hinauf. Obwohl die Fernfahrt nicht als solches ausgeschrieben ist, wurde an der Spitze ein Rennen gefahren und wie in den vergangenen Jahren sortierte sich bereits an dieser Stelle das Feld. Vorne setzten sich 8 Fahrer vom Rest ab, darunter die beiden RSC-Fahrer Martin Reis und Markus Risse sowie der Mayener Markus Schmitz. Dahinter fuhren die übrigen Teilnehmer in vielen Kleingruppen ihr eigenes Tempo. Über die Hohe Acht und Adenau führte der weitere Weg später durch den Naturpark Hohes Venn und nach Überquerung der Maas bis Budel. Unterwegs gab es für alle reichliche Verpflegung an den Streckenkontrollen in Tondorf, Luchem und an der Deutsch-Niederländischen Grenze in Waldfeucht.



Die ersten Teilnehmer erreichten nach knapp 7 Stunden Fahrzeit unter tosendem Applaus gegen 15:30 Uhr das Ziel, die letzten Fahrer kamen 3 Stunden später an. Wie immer war in Budel der ganze Ort auf den Beinen und die Niederländer bereiteten allen Ankömmlingen einen wunderbaren Empfang. So feierte man zusammen bis in den Abend hinein, bevor es für die deutschen Sportler per Bus zurück in die Heimat ging.